



# 56. Landesfeuerwehrtag

---

## 7. Mai 2011



## Jahresbericht 2010

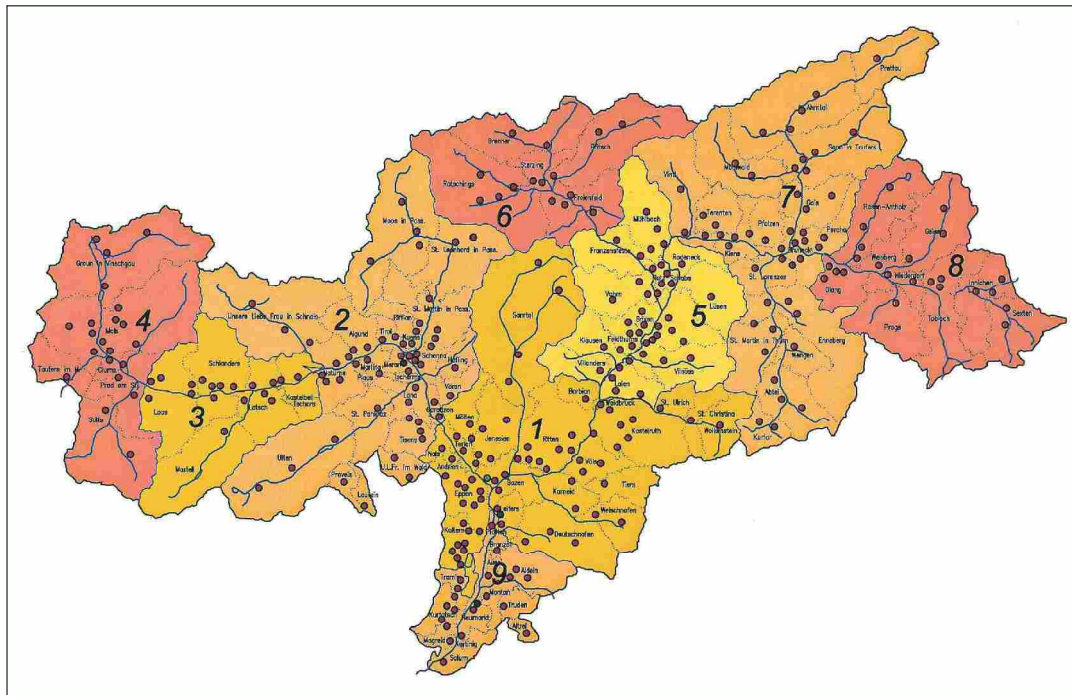
**Der Feuerwehrdienst und  
die Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 2

**Der Landesverband  
der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 5

## in Südtirol



Der Feuerwehrdienst in Südtirol

### Legende:

- 1 Bezirk Bozen
- 2 Bezirk Meran
- 3 Bezirk Untervinschgau
- 4 Bezirk Obervinschgau
- 5 Bezirk Brixen/Eisacktal
- 6 Bezirk Wipptal/Sterzing
- 7 Bezirk Unterpustertal
- 8 Bezirk Oberpustertal
- 9 Bezirk Unterland
- Freiwillige Feuerwehren
- Berufsfeuerwehr Bozen
- Betriebsfeuerwehren

## Der Feuerwehrdienst in Südtirol

Der gesetzliche Auftrag des Feuerwehrdienstes gemäß Landesgesetz Nr. 15/2002 lautet:

- Vorbeugender und abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfeleistung (Rettungs- und Hilfsmaßnahmen zur Vermeidung und Abwehr von Gefahren und Beeinträchtigungen jeglicher Art für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte) und
- Katastrophenhilfe.

Der aktive Feuerwehrdienst in unserem Land wird ausgeübt von:

- 306 Freiwilligen Feuerwehren in allen Gemeinden
- 1 Berufsfeuerwehr in Bozen
- 3 Betriebsfeuerwehren.

**Eigentümer und Herausgeber:**  
Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols  
I-39018 Vilpian (BZ) - Brauereistraße 18  
Tel. 0471 552 111 - Fax 0471 552 122  
E-Mail: [lfv@lfv.bz.it](mailto:lfv@lfv.bz.it)  
Internet: <http://www.lfvbz.it>

**Druck:** durch Eigentümer

**Ausgabe:** Mai 2011

**Titelbild:** Zugunglück im Vinschgau

Außerdem gibt es in vielen größeren Betrieben interne Löschmannschaften. Die Freiwilligen Feuerwehren in allen Ortschaften gewährleisten im ganzen Land flächendeckend den Personen- und Sachschutz bei Bränden und anderen Notfällen. Flächendeckend heißt, dass in allen bewohnten Gebieten unseres Landes innerhalb von höchstens 5 bis 10 Minuten nach Alarmierung ein Ersteinsatz durch die Feuerwehr erfolgt.

Die freiwilligen Feuerwehrleute üben den gesamten Dienst (Einsatz, Übung, Schulung, Gerätewartung, Organisation, Verwaltung, Aufbringen der Haushaltsmittel usw.) ehrenamtlich aus, das heißt in ihrer Freizeit, im Urlaub oder in Freistellung vom Arbeitsplatz.

Die Haushalte der Freiwilligen Feuerwehr werden im Durchschnitt zur Hälfte von der öffentlichen Hand (Gemein-

den und Land) und zur Hälfte von der Bevölkerung getragen. Dazu muss noch festgehalten werden, dass bei den Freiwilligen Feuerwehren keinerlei Personalkosten entstehen. Die Personalkosten für den Feuerwehrdienst würden ein Vielfaches der Sachkosten betragen und somit ist der Beitrag der Bürger für den Feuerwehrdienst wesentlich höher, als der finanzielle Aufwand der öffentlichen Hand.

## Südtirols Freiwillige Feuerwehren 2010

### Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

In Südtirol gibt es 306 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 17.342 Mitgliedern.

| Mitgliedsart                 | 31.12.09      | 31.12.10      | Differenz   |
|------------------------------|---------------|---------------|-------------|
| Aktive Feuerwehrmitglieder   | 12.868        | 12.858        | -10         |
| Mitglieder außer Dienst      | 1.844         | 1.858         | +14         |
| Mitglieder der Jugendgruppen | 1.116         | 1.211         | +95         |
| Ehrenmitglieder              | 1.077         | 1.115         | +38         |
| Unterstützende Mitglieder    | 281           | 300           | +19         |
| <b>Insgesamt</b>             | <b>17.186</b> | <b>17.342</b> | <b>+156</b> |

*Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols*



## Bericht zum Jahr 2010



Busbrand auf der Autobahn bei Vahrn

### Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren

Die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren kann in Einsätze und Brandsicherheitswachen, Übungen und Schulungstätigkeit sowie sonstige Tätigkeiten unterschieden werden.

Insgesamt wurden im letzten Jahr 8.942 Einsätze geleistet. Durch die gute Ausbildung und Ausrüstung konnten die Feuerwehren den betroffenen Personen die mögliche Hilfe leisten, die Schäden begrenzen und Gefahren bekämpfen.

Zu den besonderen Brandeinsätzen im letzten Jahr gehörten mehrere Brände bei landwirtschaftlichen Gebäuden u. a. in St. Pankraz im Februar, in St. Magdalena/Villnöss im April, in St. Nikolaus/Ulten im Juli, in Verdins im September und November und in Jenesien im Oktober. Außerdem hat sich ein Silobrand in einem Holzverarbeitenden Betrieb in St. Valentin auf der Haide ereignet.

Bei den technischen Einsätzen ist ein Busunfall im März in Welschnofen, das Zugunglück im Vinschgau am 12. April 2010 zu erwähnen, bei dem neun Menschen ihr Leben verloren haben, ein Flugzeugabsturz im Innerfeldtal, die spektakuläre Bergung eines Stättelzuges in Verdins im November und mehrere schwerer Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten und Toten.

Der Feuerwehreinsatz bringt immer eine gewisse Gefährdung für die Einsatzkräfte mit sich, weil diese zur Menschenrettung und Gefahrenabwehr in den Gefahrenbereich vorgehen müs-

### Einsätze und Brandsicherheitswachen

|                                               | 2009          | 2010          | Änderung (%)  |
|-----------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>• Brandeinsätze</b>                        |               |               |               |
| Großbrände                                    | 119           | 68            | -42,86        |
| Mittelbrände                                  | 221           | 198           | -10,41        |
| Kleinbrände                                   | 1.142         | 1.081         | -5,34         |
| Brandeinsätze gesamt                          | 1.482         | 1.347         | -9,11         |
| <b>• Technische und Katastropheneinsätze:</b> |               |               |               |
| Große technische Hilfeleistungen              | 186           | 191           | +2,69         |
| Mittlere technische Hilfeleistungen           | 840           | 776           | -7,62         |
| Kleine technische Hilfeleistungen             | 7.534         | 6.628         | -12,03        |
| Technische Hilfeleistungen gesamt             | 8.560         | 7.595         | -11,27        |
| <b>• Einsätze gesamt</b>                      | <b>10.042</b> | <b>8.942</b>  | <b>-10,95</b> |
| Einsätze pro Tag                              | 28            | 24            | -14,29        |
| Einsätze pro Wehr                             | 33            | 29            | -12,12        |
| <b>• Brandsicherheitswachen</b>               | <b>4.142</b>  | <b>4.903</b>  | <b>+18,37</b> |
| <b>• Ausbildung</b>                           | <b>9.768</b>  | <b>10.313</b> | <b>+5,58</b>  |
| <b>Zusammenfassung</b>                        |               |               |               |
| Einsätze                                      | 10.042        | 8.942         | -10,95        |
| Brandsicherheitswachen                        | 4.142         | 4.903         | +18,37        |
| Ausbildung                                    | 9.768         | 10.313        | +5,58         |
| Ausrückungen insgesamt                        | 23.952        | 24.158        | +0,86         |
| Ausrückungen pro Wehr                         | 78            | 79            | +1,28         |
| Lehrgangsbesuche an der Feuerweherschule      | 3.000         | 3.372         | +12,40        |
| Lehrgangsstunden an der Feuerweherschule      | 67.136        | 71.544        | +6,57         |
| geleistete Arbeitsstunden                     | 494.516       | 515.144       | +4,17         |
| Arbeitsstd. je aktives Feuerwehrmitglied      | 38,43         | 40,06         | +4,24         |

### Übersicht der Tätigkeiten

sen. Ein Schutz vor den Gefahren ist nur durch richtiges Verhalten und geeignete Schutzausrüstung möglich; 100 %ige Sicherheit gibt es aber nicht. So hat es auch im letzten Jahr einige Unfälle mit verletzten Feuerwehrleuten gegeben. Besonders tragisch war ein Unfall in St. Lorenzen, bei welchem zwei Feuerwehrleute der FF St. Lorenzen tödlich verunglückt sind.

Die Tabelle oben gibt eine Übersicht der Tätigkeiten auf Landesebene der beiden letzten Jahre (2009, 2010).

### Sonstige Tätigkeiten

Zu Brandeinsätzen, technischen Einsätzen, Gefahrguteinsätzen, Brandsicherheitswachen, Übungen und Lehrgangsbesuchen kommt noch die Wartung und Instandhaltung der Geräte, Fahrzeuge und Räumlichkeiten, Sitzungen und Besprechungen, der Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen, Leistungsbewerbe, der Zeitaufwand für das Aufbringen von Geldmitteln für die Feuerwehr (Veranstaltung von Festen, Bällen und Sammlungen) und vieles mehr hinzu.

im Jahr 2010



Vekehrsunfall auf der Töll



Stadelbrand in Verdins

## Leistungsbewerbe, Sport und Veranstaltungen

Feuerwehrleistungsbewerbe und sportliche Veranstaltungen fördern den Ausbildungsstand, die körperliche Ertüchtigung sowie die Kameradschaft und den Zusammenhalt der Feuerwehrleute. Im Jahre 2010 fanden unter anderem folgende Leistungsbewerbe und Sportveranstaltungen statt:

- Vom 25. bis 27. Juni 2010 fanden in Lana der 22. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb und der 34. Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb

statt. Auf 12 Bahnen galt es, insgesamt 650 Starte abzuwickeln.

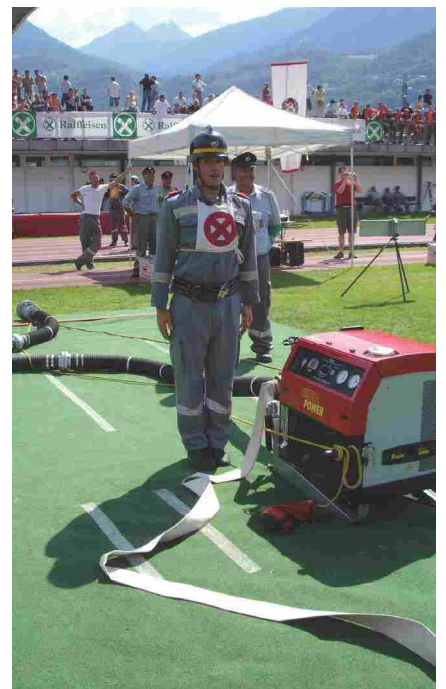
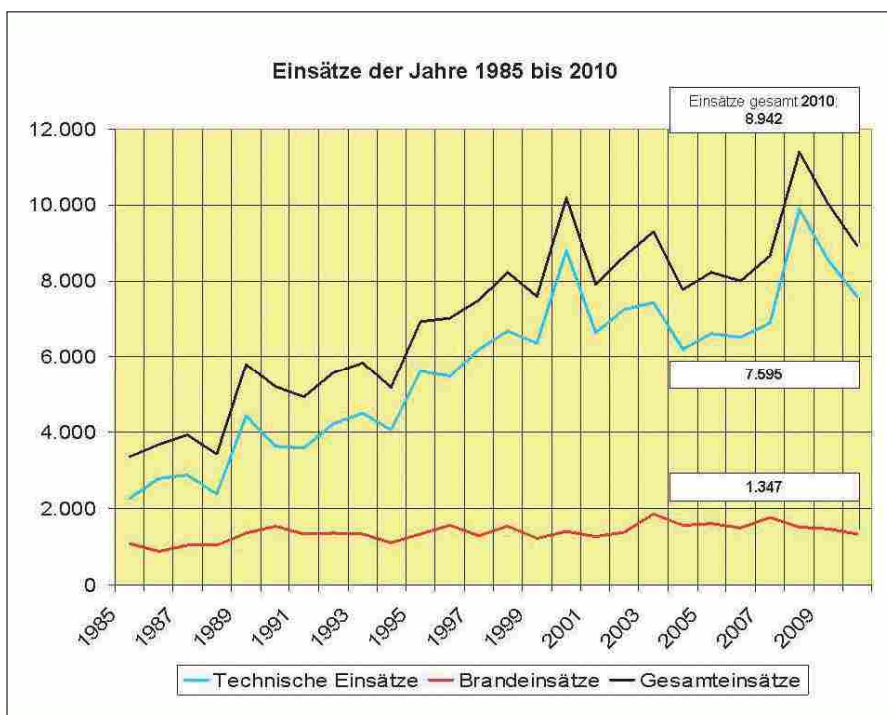
- Die Feuerwehren und Bezirksverbände haben verschiedene sportliche Veranstaltungen ausgetragen wie die Landesmeisterschaft Ski Alpin in Obereggen, das Landesfußballturnier in Montal sowie weitere Wettkämpfe auf Bezirksebene.
- Die Jugendgruppen der Feuerwehren Völlen und Pfalzen haben am Bundesfeuerwehrleistungsbewerb, der vom 26. bis 29. August in Micheldorf (OÖ) stattgefunden hat, teilgenommen.

## Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

### Allgemeines

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren wurde im Jahre 1955 gegründet.

Im Landesverband sind alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes durch die neun Bezirksverbände vertreten; der Landesverband vertritt nach außen alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes.



Feuerwehrleistungsbewerbe in Lana

## Bericht zum Jahr 2010

### Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrverbandes gliedert sich in drei Bereiche:

#### ■ Führung der Landesfeuerwehrschule

- Schulung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols und der Betriebsfeuerwehren und Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung
- Abhaltung von Brandschutzkursen für Betriebe, Organisationen
- Bereitstellung von Lehrsälen, Übungsanlagen, Mensa und Heim für Schulungen und Veranstaltungen anderer Rettungsorganisationen

#### ■ die technische Betreuung und Beratung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols in allen Bereichen des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes (z. B. auf den Gebieten Atemschutz, Körperschutz, Funk, Messtechnik, Fahrzeuge und Geräte, etc.)

#### ■ die Verwaltung

Betreuung der Freiwilligen Feuerwehren in allen Verwaltungsangelegenheiten, Versicherungswesen, Dienstführerscheine, Feuerwehrfahrzeugregister, Bearbeitung der Landesbeiträge, Mitgliederverwaltung, Ehrungen, Planungen, Feuerwehrzeitung, usw.

### Die Landesfeuerwehrschule Südtirol

#### Ausbildung der Feuerwehrleute

Die schulmäßige Ausbildung der Feuerwehrleute erfolgt an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian.

Die Schulungstätigkeit umfasst neben den Freiwilligen Feuerwehren auch Betriebsfeuerwehren sowie die Schulung anderer Kategorien.

Das Ausbildungsprogramm wird jährlich auf Vorschlag des Landesfeuerwehrverbandes vom Sonderbetrieb für die Feuerwehr- und Zivilschutzdienste festgelegt.

#### Ausbildungskonzept für die Feuerwehren

Die vielfältigen Aufgaben, welche die Feuerwehren zu bewältigen haben, erfordern eine qualifizierte und umfangreiche Aus- und Fortbildung.

Das Ausbildungskonzept der Feuerwehrschule sieht folgende Kategorien vor:

- Grundausbildung
- Fachausbildung
- Sonderausbildung
- Führungsausbildung

Insgesamt werden derzeit rund 30 verschiedene Lehrgänge für Feuerwehrleute angeboten und damit kann der Ausbildungsbedarf gut abgedeckt werden.

Es werden auch Nachschulungen in Form von eintägigen Lehrgängen für Feuerwehrleute, welche die Ausbildungslehrgänge schon vor längerer Zeit besucht haben, abgehalten.

Die Ausbildung wird laufend weiterentwickelt und entspricht dem Stand der Technik und Taktik. In Vilpian stehen seit Fertigstellung der neuen Landesfeuerwehrschule die notwendigen Anlagen für eine zeitgemäße und realistische Ausbildung zur Verfügung.

#### Neue bzw. besondere Lehrgänge und Veranstaltungen im Jahre 2010

Neben den Standardlehrgängen wurde im Jahre 2010 eine Reihe von besonderen Lehrgängen und Veranstaltungen abgehalten bzw. organisiert.

#### Brandbekämpfung Training

Der Lehrgang »Brandbekämpfung Training« wird als Training für ausgebildete Atemschutzträger angeboten. Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt acht Lehrgänge abgehalten.

#### Schulungen zum Thema »Photovoltaik« in den Bezirken

Die Anzahl der Photovoltaikanlagen hat in der letzten Zeit in Südtirol rasant zugenommen. Da die derzeitigen Anlagen nicht komplett stromlos geschaltet werden können, kann es bei Bränden und Überflutungen zu Gefahren durch Elektrizität kommen. Um die Feuerwehren auf die Gefahren und das richtige Verhalten hinzuweisen, wurden in den Feuerwehrbezirken spezifische Schulungen abgehalten.

#### Informationstag für Funktionäre

Am Samstag, 13. November 2010 wurde an der Landesfeuerwehrschule



Lehrgang Brandbekämpfung Training



## der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

der alljährliche Informationstag abgehalten. Schwerpunkt der Tagung waren die Themen Gefahrenzonenpläne, Richtlinien Feuerwehrfahrzeuge und Beitragsrichtlinien. Außerdem wurden verschiedene aktuelle Themen angesprochen und mit den Funktionären diskutiert.

### Schulung Brandbekämpfung für freiwillige Feuerwehrleute aus dem Trentino

Im abgelaufenen Schuljahr wurden insgesamt elf Schulungen Brandbekämpfung für freiwillige Feuerwehrleute aus dem Trentino abgehalten.

Auf dem Programm standen neben den taktischen Grundlagen der Brandbekämpfung auch das Suchen und Retten von Personen sowie die Atemschutzüberwachung. In mehreren Übungseinheiten konnten die Teilnehmer unter realistischen Bedingungen im Brandhaus das Erlernte in die Praxis umsetzen.

Es liegen auch weitere Anfragen aus ganz Italien für Feuerwehrkurse vor, die, soweit von der Kapazität her möglich, berücksichtigt werden.

### Benützung des Geländes und der Anlagen für Übungen der Feuerwehren

Das Gelände und die Übungsanlagen der Landesfeuerweherschule werden auch außerhalb des Lehrgangsbetriebes fallweise für Übungen der Feuerwehren genutzt. Im letzten Jahr haben insgesamt 149 Feuerwehrleute Übungen in der Atemschutzübungsstrecke am Abend unter Anleitung eines Ausbilders durchgeführt.

### Fahrsicherheitskurse für C-Maschinisten

Auch im Jahr 2010 konnten wieder Fahrsicherheitskurse für C-Maschinisten im Safety-Park in Pfatten über die Landesfeuerschule angeboten werden. Insgesamt 83 Feuerwehrleute haben diese Ausbildung besucht.

### C-Führerscheinkurse

Aufgrund einer Zusatzfinanzierung konnten im vergangenen Jahr erstmals insgesamt 370 C-Führerscheinkurse für Feuerwehrleute organisiert werden. Diese Aktion wird auch im heurigen Jahr fortgesetzt.

### Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte

Die Ausbilder der Feuerweherschule nehmen laufend an Fortbildungslehrgängen und Seminaren teil und sind in Kontakt mit anderen Feuerweherschulen, um die Ausbildung weiterzuentwickeln.

### Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen

Von der Landesfeuerweherschule werden seit dem Jahre 1995 Brandschutzkurse mit entsprechender Prüfung für die Arbeitgeber und beauftragten Arbeitnehmer durchgeführt, die gemäß Arbeitsschutzgesetz im Betrieb die Brandschutz- und Notfallmaßnahmen durchführen müssen.

Bei positivem Abschluss wird von der zuständigen Amtsstelle das technische Eignungszeugnis ausgestellt. Auch im Jahr 2010 war die Nachfrage groß; im Laufe des Jahres haben 1.743 Personen einen Brandschutzkurs besucht. Insgesamt wurden seit dem Jahre 1995 bis zum 31. Dezember 2010 schon rund 23.400 Teilnehmer bei Brandschutzkursen an der Landesfeuerweherschule ausgebildet.

### Training Atemschutz für Brandschutzbeauftragte der Hubschrauberlandeplätze

Dieser Lehrgang wird als Fortbildung und Training für die Brandschutzbeauftragten der Hubschrauberlandeplätze angeboten. Der erste Lehrgang fand am 3. November 2010 statt und ist bei den Teilnehmern gut angekommen; es wurden noch weitere drei Kurse angeboten.

### Brandschutzkurs für Bedienstete des Freizeitparks »Gardaland«

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder zwei spezielle Brandschutzkurse für die Notfalleinsatzgruppe und Betriebsfeuerwehr des Freizeitparks »Gardaland« in der Landesfeuerweherschule Südtirol abgehalten.



Lehrgang für Feuerwehrleute aus dem Trentino

## Bericht zum Jahr 2010



Kurs für Betriebsfeuerwehr Gardaland



Ausbildung für die Spezialeinheit G.I.S.

### Übersicht der von der Landesfeuerwehrschiele abgehaltenen Lehrgänge

Die Tabelle auf Seite 9 zeigt das Angebot und die Anzahl der Teilnehmer an den Lehrgängen der Landesfeuerwehrschiele in Vilpian im Vergleich in den Jahren 2008–2010.

#### Sonstiges

##### ■ Fortbildungen bzw. Nachschulungen in den Bezirken

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder mehrere Wiederholungsschulungen in Form von Tageslehrgängen und Abendkursen in den Bezirken zu verschiedenen Themen abgehalten.

##### ■ Besuche und Besichtigungen

Die Landesfeuerwehrschiele wurde im letzten Jahr wieder von vielen in- und

ausländischen Feuerwehrverbänden, Feuerwehrschiele, im Brand- und Katastrophenschutz tätigen Behörden besucht. Besonders das Brandhaus und die Übungsanlagen stoßen dabei auf großes Interesse.

##### ■ Sonstige Benutzung

Der Übungsplatz der Landesfeuerwehrschiele wird auch für die Kollaudierung von Feuerwehrfahrzeugen und im Rahmen der Verkehrserziehung der Schulen der Umgebung benutzt.

### Lehrgänge und Veranstaltungen anderer Organisationen an der Landesfeuerwehrschiele

#### Ausbildung einer Sondereinheit der Carabinieri

Vom 22. bis 26. Februar 2010 war eine Sondereinsatzgruppe der Carabinieri

aus Livorno zu Gast in der Landesfeuerwehrschiele. Die Sondereinheit G.I.S. ist auf Einsätze bei Flugzeugentführungen, Geiselnbefreiung und Bekämpfung von Terroristen spezialisiert und gehört zu den besten Sondereinheiten in diesem Bereich auf internationaler Ebene. In der Feuerwehrschiele wurden verschiedene Übungen durchgeführt und Einsatzszenarien geübt.

#### Kurse im Bereich Arbeitssicherheit

Das Gelände der Feuerwehrschiele wird von verschiedenen Organisationen für die Abhaltung von Kursen im Bereich Arbeitssicherheit genutzt. Unter anderem werden Kurse für Abseiltechniken für Bauarbeiter vom paritätischen Komitee im Bauwesen und Staplerkurse von der Landesberufsschiele für Handwerk und Industrie Bozen in Vilpian abgehalten.



Übung Verkehrsunfall mit dem Weißen Kreuz



Fahrsicherheitskurse für Maschinisten



## der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

### Berufsfeuerwehr Bozen in der Feuerweherschule

Die Berufsfeuerwehr Bozen nutzt die Übungsstrukturen fallweise für die Ausbildung ihrer Feuerwehrleute. In erster Linie werden das Tauchbecken und das Brandübungshaus in Anspruch genommen.

### Benützung der Struktur durch andere Rettungs- und Hilfsorganisationen

Die Strukturen der Landesfeuerweherschule stehen bei freien Kapazitäten auch den anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen (Bergrettungsdienst, Weißes Kreuz, Wasserrettung) zur Verfügung und werden auch viel genutzt. Die Verwaltung und Organisation wird vom Landesfeuerwehrverband durchgeführt.

### Lehrgangsteilnehmer an der Landesfeuerweherschule

Insgesamt sind an der Landesfeuerweherschule im letzten Jahr 13.616 Teilnehmertage zu verzeichnen gewesen; umgelegt auf die Lehrgangsperiode von September bis Juni ergibt sich daraus, dass im Schnitt rund 62 Teilnehmer täglich die Strukturen nutzen.

### Technische Betreuung und Beratung

#### Prüf- und Wartungsdienst für Atemschutzgeräte

Die Landesatemschutzwerkstatt (LAW) ist Teil der Genossenschaft der Südtiroler Feuerwehren, die ihren Sitz beim Landesfeuerwehrverband hat. Ihre Hauptaufgabe ist die Instandhaltung der Atemschutzgeräte (Pressluftatmer, Atemluftflaschen) und der Atemluftfüllstationen der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols. Insgesamt müssen rund 2.460 Atemschutzgeräte, 7.670 Atemluftflaschen und elf Atemluftfüllstationen in Stand gehalten werden. Die Landesatemschutzwerkstatt bietet zudem den Bezirksatemschutzprüfern und den Atemluftfüllstationen Ausbildung, logistische Unterstützung und technische Betreuung.

Die Dienstleistungen der Landesatemschutzwerkstatt werden laufend bei der Abhaltung der verschiedenen Feuerwehrlehrgänge in Anspruch genommen.

#### Anerkanntes Instandhaltungszentrum

Die LAW ist ein anerkanntes Instandhaltungszentrum für Atemschutzgeräte der Hersteller Dräger, Interspiro und

MSA/Auer. Sämtliche Techniker besuchen regelmäßig die vorgesehenen Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen dieser Hersteller.

Die LAW führt auch die wiederkehrende Prüfung an Atemluftflaschen in Zusammenarbeit mit dem I.S.P.E.S.L. durch und ist als eine der wenigen Einrichtungen in Italien ermächtigt, die wiederkehrende Prüfung von Atemluftflaschen aus Verbundwerkstoff der Firma MCS International durchzuführen.

#### Prüf- und Wartungsdienst für Sondergeräte und Sonderausrüstung

Die Stützpunktfeuerwehren für Gefahrguteinsätze verfügen über Sondergeräte und spezielle Schutzbekleidung (z. B. Vollschatzanzüge). Zudem sind rund 120 Gaswarngeräte bei den Feuerwehren zum Erkennen der Explosionsgefahr im Einsatz. Die vorgesehenen Instandhaltungsmaßnahmen für diese Sonderausrüstung werden von der Landesatemschutzwerkstatt laufend durchgeführt.

#### Feuerlöscherwerkstatt

In der Feuerlöscherwerkstatt erfolgt die Wartung der Feuerlöscher, welche im



Ausbildung für Bauarbeiter



Ausbildung des Bergrettungsdienstes in der LFS



## Bericht zum Jahr 2010

Rahmen der Ausbildung bei Feuerwehrlehrgängen und Brandschutzkursen benötigt werden. Dazu müssen noch die ca. 180 Feuerlöscher in den Gebäuden und Fahrzeugen der Landesfeuerwehrschule in Stand gehalten werden.

Für Externe werden Füllungen und die wiederkehrenden Prüfungen von CO<sub>2</sub>-Feuerlöschern durchgeführt.

### Reinigung der Einsatzbekleidung

Schutzkleidung, ist wie auch die normale Kleidung eines Menschen aus hygienischen Gründen nach einer bestimmten Tragedauer bzw. nach Verschmutzung zu reinigen. Dazu kommt noch eine mögliche Kontaminierung durch Brandrückstände und Chemikalien aller Art, die für Menschen schädlich sein kann.

Die Reinigung der Einsatzbekleidung wird den Feuerwehren über die Genossenschaft der Südtiroler Feuerwehren angeboten. Die Abwicklung erfolgt durch die Mitarbeiter der Landesatemschutzwerkstatt. Die Dienstleistung beinhaltet die Vorbereitung, das Waschen, Imprägnieren und Trocknen der Einsatzbekleidung.

### Druck des Feuerwehrdienstausweises

Seit 2010 haben die Feuerwehren die Möglichkeit, einen Dienstausweis im Kreditkartenformat für die Feuerwehrleute zu erhalten. Auf eine Plastikkarte werden die persönlichen Daten, Dienstgrad, ein Barcode und das Feuerwehrblem oder ein Foto gedruckt. Außerdem sind Felder für die Unterschriften des Bürgermeisters und des Kommandanten vorgesehen.

Die Karte ist mit einem (uncodierten) Magnetstreifen versehen, den die Feuerwehr für ihre Zwecke verwenden kann. Die Daten werden vom webbasierten Mitgliederprogramm übernommen. Der Druck erfolgt in der Landesatemschutzwerkstatt.

### Technische Dienste für externe Organisationen

Die Dienstleistungen der Landesatemschutzwerkstatt werden auch von der Berufsfeuerwehr Bozen, verschiedenen

### Kurse für Feuerwehren aus Südtirol

| Lehrgang                                        | Dauer (Tage) | Lehrgangsteilnehmer im Jahr |              |              |
|-------------------------------------------------|--------------|-----------------------------|--------------|--------------|
|                                                 |              | 2008                        | 2009         | 2010         |
| Grundlehrgang Brandeinsatz                      | 5            | 462                         | 485          | 451          |
| Grundlehrgang Technischer Einsatz               | 5            | 360                         | 353          | 301          |
| Nachschulung Technische Rettung                 | 1            | 62                          | 43           | 89           |
| Atemschutzlehrgang                              | 3            | 346                         | 300          | 318          |
| Lehrgang Brandbekämpfung                        | 2            | 27                          | 19           | -            |
| Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen       | 1            | 150                         | 137          | 155          |
| Brandbekämpfung Training                        | 1            | -                           | 67           | 185          |
| Maschinenlehrgang                               | 5            | 113                         | 118          | 135          |
| Nachschulung für Maschinisten                   | 1            | 29                          | 28           | 52           |
| Fahrsicherheitstraining für C-Maschinisten      | 1            | -                           | 137          | 69           |
| Funk- und Nachrichtendienst                     | 4            | 44                          | 45           | 50           |
| Nachschulung Funk- und Nachrichtendienst        | 1            | 24                          | 21           | 15           |
| Lehrgänge für Atemschutzwärter und -prüfer      | 1            | 32                          | 35           | 34           |
| Gerätewartlehrgang                              | 4            | 18                          | 22           | 26           |
| Lehrgang für Schriftführer                      | 2            | 8                           | -            | 35           |
| Lehrgang für Kassiere                           | 2            | 5                           | 8            | 62           |
| Bewerterlehrgang                                | 1            | 95                          | -            | 116          |
| Lehrgang Hochwassereinsatz                      | 1            | 40                          | 80           | 24           |
| EDV-Schulung Tätigkeit Feuerwehren              | 0,5          | -                           | 204          | 152          |
| Lehrgang für Jugendbetreuer                     | 1            | 22                          | 15           | 42           |
| Lehrgang für vorbeugenden Brandschutz           | 2            | 26                          | -            | 25           |
| Lehrgang Erste Hilfe für die Feuerwehr          | 2            | 79                          | 104          | 113          |
| Gefährliche Stoffe – Grundlagen für Feuerwehren | 3            | 31                          | 17           | 41           |
| Gefahrgut-Gerätetechnik                         | 5            | 10                          | 45           | -            |
| Gefahrgut-Übungen                               | 2            | -                           | -            | 51           |
| Lehrgang Dekontamination                        | 1            | -                           | -            | 45           |
| Schulung Absturzsicherung                       | 1            | 123                         | 226          | 176          |
| Schulung Atemluftfüllstationen                  | 1            | -                           | -            | 55           |
| Schulung Explosimeter                           | 0,5          | 43                          | 44           | 51           |
| Schulung Wärmebildkamera                        | 1            | 151                         | 184          | 155          |
| Gruppenkommandantenlehrgang                     | 5            | 88                          | 120          | 120          |
| Zugskommandantenlehrgang                        | 5            | 35                          | -            | 99           |
| Einsatzleiterlehrgang                           | 3            | 62                          | 38           | 23           |
| Informationstag für Bezirksfunktionäre          | 0,5          | 103                         | 105          | 107          |
| <b>Teilnehmer an Feuerwehrkursen gesamt</b>     |              | <b>2.588</b>                | <b>3.000</b> | <b>3.372</b> |

Angebot der Lehrgänge und Anzahl der Teilnehmer

## der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

### Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen

|                                               |     |       |       |       |
|-----------------------------------------------|-----|-------|-------|-------|
| Brandschutzkurs - niedere Brandgefahr         | 0,5 | 188   | 339   | 204   |
| Brandschutzkurs - mittlere Brandgefahr        | 1   | 1.322 | 1.711 | 1402  |
| Brandschutzkurs - hohe Brandgefahr            | 2   | 151   | 132   | 137   |
| Brandschutzkurs für Hubschrauberlandeplätze   | 1   | 12    | 38    | -     |
| Training Atemschutz – Hubschrauberlandeplätze | 1   | -     | 24    | 53    |
| Schulung Brandbekämpfung für Trentino         | 1   | 406   | 234   | 263   |
| Brandschutzkurs Gardaland                     | 1   | -     | 18    | 38    |
| Fortbildung Brandschutzbeauftragte KPL        | 1   | -     | 14    | 17    |
| Gefahrtgutseminar für Polizeikräfte           | 0,5 | -     | 125   | -     |
| Teilnehmer an Kursen für Betriebe und Org.    |     | 2.079 | 2.635 | 2.114 |
| Teilnehmer insgesamt                          |     | 4.667 | 5.635 | 5.486 |

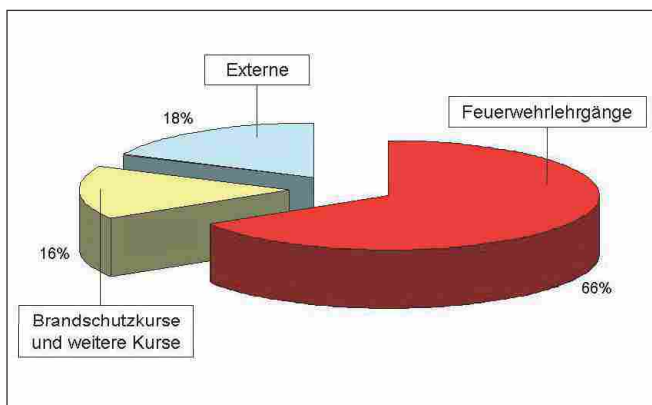
### Lehrgänge und Veranstaltungen externer Organisationen an der LFS

| Organisation                      | Dauer (Tage) | Lehrgangsteilnehmer/im Jahr |       |       |
|-----------------------------------|--------------|-----------------------------|-------|-------|
|                                   |              | 2008                        | 2009  | 2010  |
| Bergrettungsdienst BRD            | 1-5          | 1.058                       | 885   | 775   |
| Landesrettungsverein Weißes Kreuz | 1            | 345                         | 409   | 240   |
| Benützung Bereich Wasserrettung   | 0,5          | 178                         | 198   | 198   |
| Sonstige                          | 0,5-1        | 600                         | 1.382 | 1.194 |
| Insgesamt                         |              | 2.181                       | 2.874 | 2.407 |

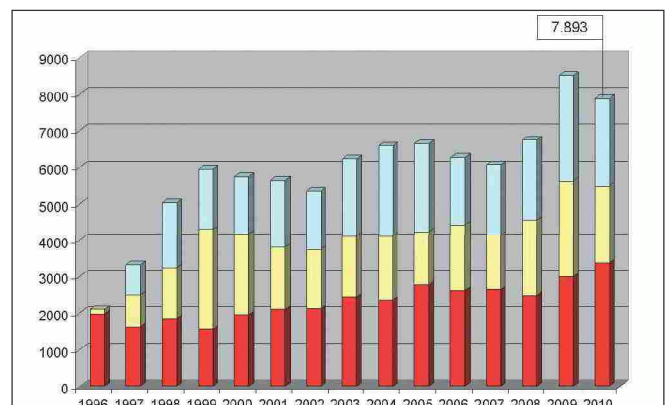
Lehrgänge und Veranstaltungen externer Organisationen an der LFS

| Lehrgangsart                      | Teilnehmer | Teilnehmertage | %   |
|-----------------------------------|------------|----------------|-----|
| Feuerwehrlehrgänge                | 3.372      | 8.943          | 66  |
| Brandschutzkurse<br>Weitere Kurse | 2.114      | 2.149          | 16  |
| Externe                           | 2.407      | 2.524          | 18  |
| Summe                             | 7.893      | 13.616         | 100 |

Lehrgangsteilnehmer an der Landesfeuerwehrschule 2010



Teilnehmertage in Prozent



Teilnehmer

Landesdiensten und Zivilschutzorganisationen, von der Berufsfeuerwehr Trient, vielen Freiwilligen Feuerwehren der Nachbarprovinz Trient und von verschiedenen Privatbetrieben in Anspruch genommen.

Insgesamt wurden ca. 13.200 Dienstleistungen durchgeführt. Die Tabelle unten rechts gibt einen detaillierten Aufschluss über die diversen Dienstleistungen.

### Technische Begutachtung und Ankauf von Ausrüstung

#### Ausrüstung für die Feuerwehren

Für die Feuerwehren werden von der Industrie laufend neue Geräte und Ausrüstungen angeboten. Die Landesfeuerwehrschule überprüft die Ausrüstung in Hinblick auf Tauglichkeit und Notwendigkeit, um Empfehlungen für die Feuerwehren geben zu können.

#### Stützpunktausrüstung

Gemäß dem Ausrüstungskonzept und Stützpunktprogramm konnten im Jahre 2010 wiederum einige Sonderfahrzeuge und Stützpunktausrüstung, darunter Transportfahrzeuge für die Bezirke Meran, Obervinschgau und Oberpustertal, Transportkisten für die Bezirke, ein Anhänger für Beleuchtung für den Bezirk Untervinschgau, Abschnittsleiterwesten für alle Feuerwehren und Ausrüstung für die Bootsgruppe Sand in angekauft werden.

Auch die außerordentliche Instandhaltung von Stützpunktfahrzeugen und Stützpunktausrüstung (Drehleitern, Gefahrtgutausrüstung, ...) wird über das Stützpunktprogramm finanziert.



## Bericht zum Jahr 2010



Wartung der Atemschutzgeräte

### Beratung bei Planung und Bau von Feuerwehrgerätehäusern

Die Bezirksverbände und der Landesverband stehen den Feuerwehren bei

Planung und Bau von Gerätehäusern beratend zur Seite. Gemeinsam werden aufgrund der Struktur des Einsatzgebietes, der möglichen Gefahren, der Stärke und eventueller überörtlicher Aufgaben der Feuerwehr die Planungs-

grundlagen auf der Basis der vorhandenen Baurichtlinien festgelegt.

### Neue Richtlinien für Feuerwehrfahrzeuge

Von einer Arbeitsgruppe des Landesfeuerwehrausschusses wurden seit Oktober 2009 die Richtlinien für Feuerwehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols überarbeitet und im September 2010 den Bezirksverbänden und Fachfirmen zur Durchsicht und Stellungnahme übermittelt. Eingegangene Hinweise wurden soweit möglich berücksichtigt und die Richtlinien wurden beim Informationstag am 13. November 2010 den Bezirksfunktionären im Detail vorgestellt. Der Landesfeuerwehrausschuss hat die neuen Richtlinien in seiner Sitzung vom 13. November 2010 einstimmig beschlossen und damit in Kraft gesetzt.

### Funk

#### Allgemeines

Für die Alarmierung der Feuerwehren und die Kommunikation während des Einsatzes muss der Feuerwehrdienst über eigene, flächendeckende Funk- und Alarmierungssysteme verfügen, welche die Informationen über Zubringer zu den Umsetzerstandorten transportieren und dort aussenden.



Wartung Chemikalienschutzanzüge

| Dienstleistungen                                                              | 2009          | 2010          |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Prüfung Atemluftflaschen - Landesweites Zirkulieren                           | 1.465         | 1.917         |
| Erfassung von neuen Druckluftflaschen                                         | 685           | 45            |
| Druckluftflaschenprüfung für Betriebe und Externe                             | 1.097         | 984           |
| Befüllung von Atemluftflaschen für die LFS u. Feuerwehren                     | 6.043         | 5.339         |
| Befüllung von Atemluftflaschen für Betriebe und Externe                       | 395           | 344           |
| Pressluftatmer- Grundüberholungen                                             | 157           | 159           |
| Instandhaltung von Pressluftatmern (einschl. Geräte LFS)                      | 291           | 276           |
| Erfassung von neuen Pressluftatmern                                           | 83            | 104           |
| Instandhaltung von Atemschutzmasken (einschl. Masken LFS)                     | 1.194         | 1.450         |
| Instandhaltung (Kalibrierung, Sensortausch etc.) von tragbaren Gasspürgeräten | 67            | 78            |
| Instandhaltung von Schutzanzügen                                              | 33            | 8             |
| Instandhaltung von Atemluftkompressoren                                       | 47            | 49            |
| Feuerlöscher-Instandhaltung                                                   | 645           | 811           |
| Reinigung Schutzbekleidung (Einsatzmantel)                                    | 497           | 843           |
| Reinigung Schutzbekleidung (Einsatzhose)                                      | 423           | 752           |
| Sonstige                                                                      | 19            | 76            |
| <b>Summe</b>                                                                  | <b>13.141</b> | <b>13.235</b> |

## der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Neues Gerätehaus der Feuerwehr Saltaus

### Ausbau der Funk- und Alarmierungssysteme

Es gibt noch Zonen und einzelne Feuerwehren, die nicht optimal versorgt sind. Deshalb werden die Funksysteme ständig weiter ausgebaut und verbessert. Alle diesbezüglichen Maßnahmen erfolgen in Absprache mit der zuständigen Landesabteilung.

Im Berichtsjahr wurde das Gleichwellennetz im Bezirk Unterpustertal um einige Standorte erweitert. Die neuen bzw. im Vorjahr errichteten Gleichwellennetze der Bezirke Unterpustertal, Oberpustertal, Wipptal und Untervinschgau wur-

den auf die jeweiligen Bezirksfrequenzen eingestellt und an die LNZ angebunden. Gleichzeitig wurden die alten Funknetze auf eine andere Frequenz umgestellt, sodass sie weiterhin als Reservefunknetz dienen können.

Im Berichtsjahr wurde weiters die Erneuerung der Gleichwellennetze in den Bezirken Obervinschgau, Brixen, Unterland, Bozen und Meran geplant.

### Instandhaltung und Fernüberwachung

Die Funksysteme der Feuerwehren bedürfen laufender Instandhaltung, die

vom Landesverband koordiniert und von Fachfirmen durchgeführt wird.

Durch die Fernüberwachung der Sprechfunk- und Alarmierungsumsetzer sowie der Sirenensteuerung können auftretende Fehler frühzeitig und gezielt behoben werden.

### Projekt

#### Digitale Alarmierung (POCSAG)

Für die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren über Personenrufempfänger wird in den nächsten Jahren ein digitales Alarmierungssystem errichtet werden. Im Berichtsjahr wurde die Ausschreibung veröffentlicht und es erfolgte die Abgabe der Angebote. Nächste Schritte sind die Bewertung der Angebote und die Vergabe des Auftrages.

### EDV und Internet

#### Internetauftritt

Die zweisprachige Internetseite des Landesverbandes wird ständig aktualisiert und das Angebot an Formularen und Informationen weiter ausgebaut. Sowohl der frei zugängliche Servicebereich als auch der geschützte Bereich,



Neue Hubrettungsbühne für die Feuerwehr Schländers



Antennenmast bei Naturns



## Bericht zum Jahr 2010

in dem beispielsweise sämtliche Rundschreiben des Verbandes oder Ausbildungsunterlagen zum Download bereitstehen, haben sich als wichtige Informationsquelle für die Feuerwehren und Bezirke erwiesen.

### SMS-Benachrichtigung

Im Berichtsjahr wurde die landesweite Benachrichtigung der Kommandanten und Funktionäre durch SMS (Telefon-Kurz-Mitteilungen) eingeführt. So kann unmittelbar auf wichtige Informationen, die auf der Website veröffentlicht sind, hingewiesen werden.

### Einheitliche E-Mail-Adressen

Aus Gründen der Einheitlichkeit und um den Aufwand der Bereitstellung und Adressenpflege zu verringern, wurde für die Bezirksfunktionäre eine einheitliche E-Mail-Adresse eingeführt. Nachrichten wie z. B. Wetterwarnungen, welche mit Fax von den zuständigen Stellen verschickt werden, können jetzt an diese E-Mail-Adressen weitergeleitet werden.

### Webbasierte Software (ZMS)

Die seit dem Jahr 2005 eingesetzte webbasierte Anwendung zur Berichterfassung und Mitgliederverwaltung wurde weiter ausgebaut. Ein neues Modul »Technische Ausstattung« für die Erfassung der Geräte und ihre Wartung steht den Feuerwehren jetzt zur Verfügung, die Suchfunktionen wurden verbessert und der Druck der Dienstaussweise vorgesehen.

### Buchhaltungsprogramm für die Verbände und Feuerwehren

Das webbasierte Buchhaltungsprogramm für Verbände und Feuerwehren »FeuBu«, das 2007 in Betrieb genommen wurde, ist bei den derzeitigen Anwendern sehr gut angekommen. Die einzelnen Benutzer werden von der Buchhaltung bei Fragestellungen laufend betreut.

### Landesnotrufzentrale (LNZ)

Seit dem Jahr 2003 werden alle Feuerwehren des Landes bei Notfällen von der Landesnotrufzentrale alarmiert. Die Landesnotrufzentrale erhält von den

Feuerwehren über den Landesverband bei Änderungen jeweils die aktualisierten Alarmpläne und Pflichtbereiche sowie die Erreichbarkeiten der Funktionäre.

### Feuerwehrzeitung

Von der verbandseigenen Zeitschrift »Die Freiwillige Feuerwehr – Südtirols Feuerwehrzeitung« sind im 44. Jahrgang 4 Nummern mit einer Auflage von jeweils 6.000 Stück erschienen.

Die Fachartikel sind ein wichtiger Bestandteil der Fort- und Weiterbildung. Die Zeitung gibt darüber hinaus auch einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehren, Bezirke und des Landesverbandes.

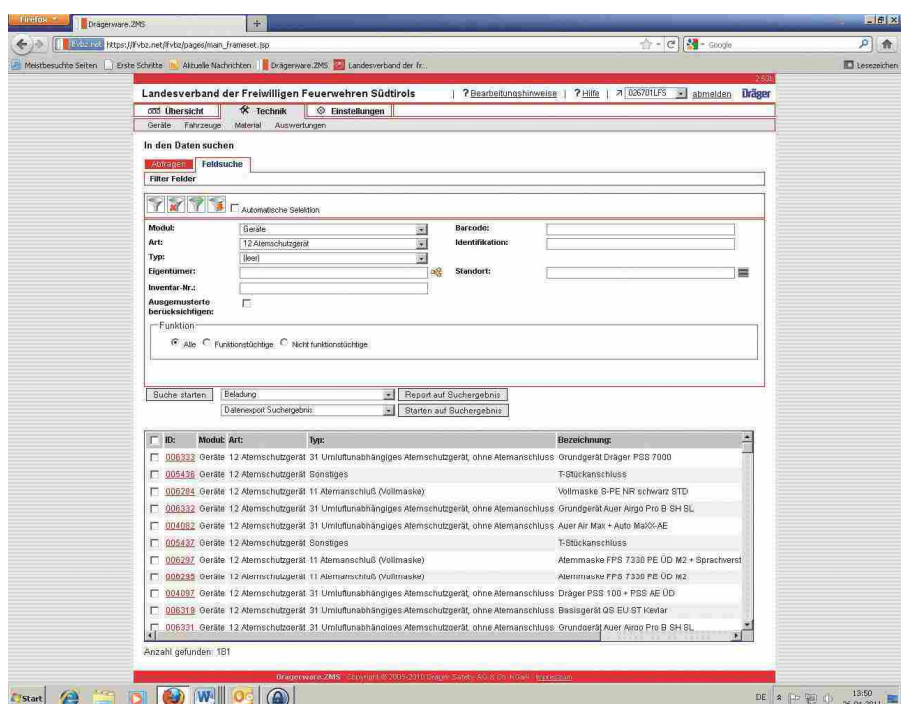
Jede Feuerwehr hat im Schnitt 18 Zeitungen abonniert. Durch die Einnahmen aus Abonnements und Werbung finanziert sich die Zeitung zum Großteil selbst.

### Brandschutzaufklärung

Zu den Aufgaben der Feuerwehren und des Landesverbandes gehört auch die Brandverhütung durch entsprechende Aufklärung der Bevölkerung. Von vielen örtlichen Feuerwehren werden auf diesem Gebiet Schulungen und Übungen durchgeführt. Vom Lan-



desfeuerwehrverband wurden dazu Richtlinien und Unterlagen erstellt. Mehrere Kindergärten und Schulen besuchten im vergangenen Jahr die Landesfeuerweherschule, wobei den Kindern wichtige Brandschutzregeln erklärt und Informationen über den Feuerwehrdienst gegeben wurden. Allerdings ist es bei der derzeitigen Auslastung und dem vorhandenen Personal nicht möglich, diese Veranstaltungen regelmäßig anzubieten.



EDV-Programm für die Feuerwehren



## der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

### Jugendarbeit

Insgesamt gibt es bei den Südtiroler Feuerwehren 121 Jugendgruppen mit 1.211 Mitgliedern. Im Jahr 2010 sind insgesamt 146 Jugendfeuerwehrmitglieder in den aktiven Dienst übergetreten; dies beweist die Bedeutung der Jugendarbeit für die Nachwuchssicherung bei den Feuerwehren.

Die Jugendbetreuer erfüllen ihre verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Einfühlungsvermögen und Sachkenntnis und erziehen die jungen Mitglieder zum Dienst an der Gemeinschaft.

Die Landesversammlung der Jugendbetreuer hat am 11. September 2010 Landesjugendreferent Peter Volgger und seinen Stellvertreter Wilhelm Großgasteiger in ihrem Amt bestätigt.

### Neuwahlen

Wie im ganzen Land wurden im vergangenen Jahr auch beim Landesfeuer-

wehrverband Neuwahlen durchgeführt. Bezirksfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp wurde vom Landesfeuerwehrtag zum neuen Präsidenten und Nachfolger von Rudi Hofer gewählt. Ihm steht für die nächste Legislaturperiode Bezirksfeuerwehrinspektor Alois Sparber als Landesfeuerwehrpräsident-Stellvertreter zur Seite.

Weitere Vorstandsmitglieder sind Bezirksfeuerwehrpräsident Franz Tappeiner und die Bezirksfeuerwehrinspektoren Konrad Unterthiner und Herbert Thaler.

### Ehrung

#### Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber

Beim letzten Landesfeuerwehrtag wurden erstmals Arbeitgeber ausgezeichnet, welche in besonderer Weise den Feuerwehrdienst unterstützten, z. B. durch Freistellung der Mitarbeiter für

Einsätze oder durch Bereitstellung von Geräten und Maschinen.

### Sonstiges

#### Führung der Stützpunktlager

In Vilpian gibt es ein größeres Lager für Ölbindemittel und sonstige Geräte und Mittel für den Einsatz. Die Stützpunktlager in den verschiedenen Bezirken werden von Vilpian aus bei Bedarf beliefert, wobei gleichzeitig auch zu prüfende Atemluftflaschen eingesammelt und geprüfte Atemluftflaschen ausgegeben werden. Rund 40 Fahrten sind dazu im Jahr notwendig.

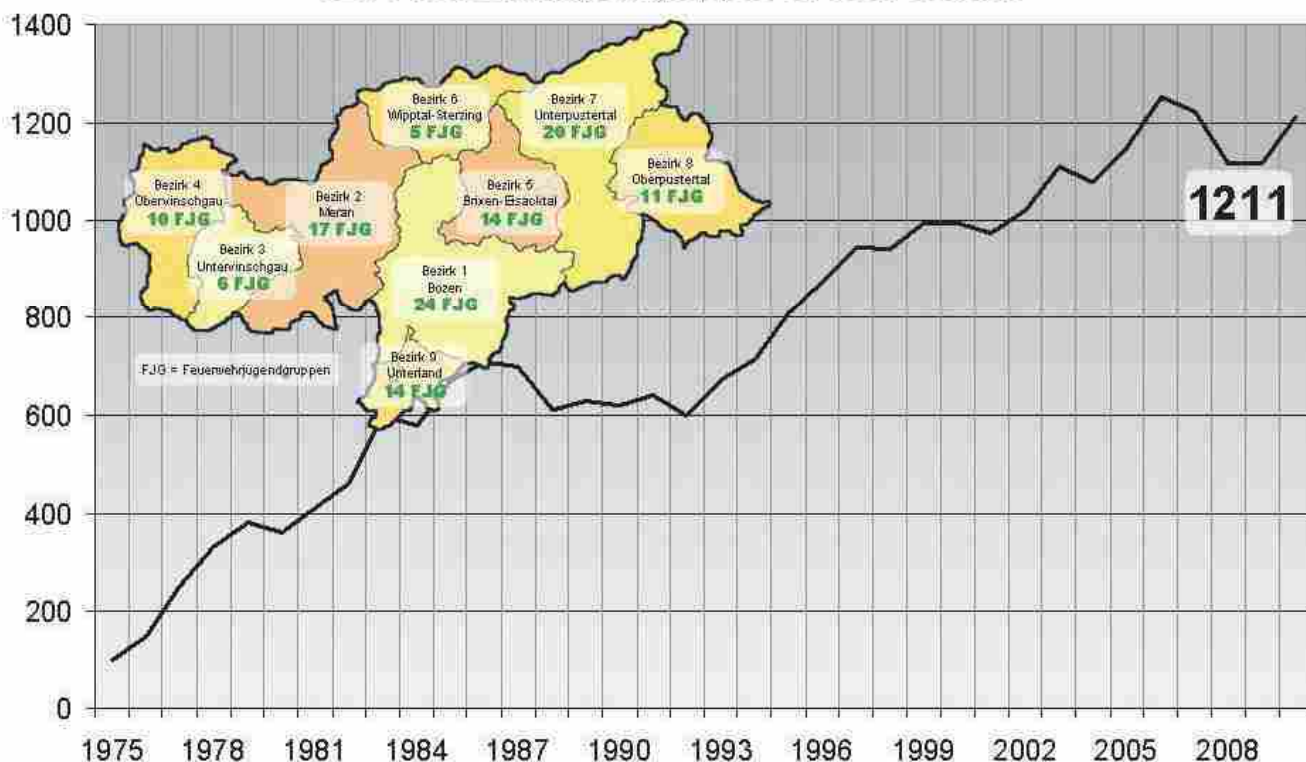
#### Tätigkeit der Verwaltung

Die Mitgliederverwaltung und Verwaltung der Lehrgangsteilnehmer (insgesamt sind zurzeit ca. 32.000 Leute erfasst), Ehrungen für Feuerwehrleute, die Beratung für die Feuerwehren und Bezirksverbände in Steuerfragen, im



## Mitglieder der Feuerwehrjugendgruppen 1975 - 2010

121 Feuerwehrjugendgruppen 2010 in Südtirol



## Bericht zum Jahr 2010



Jugendfeuerwehrleistungsbeiwert in Lana



Ehrung Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber

Haushalts- und Rechnungswesen, die Bearbeitung von Versicherungen und Beiträgen sind wichtige Dienstleistungen des Landesverbandes.

Im Steuerbereich, im Rechnungswesen, für Veranstaltungen, bei der Erfassung von statistischen Daten usw. gibt es laufend Änderungen und Verpflichtungen, die auch die Feuerwehren betreffen. Der Landesverband befasst sich mit der gesamten Materie und ist mit dem Raiffeisenverband, Fachleuten und Politikern ständig in Kontakt, um die Interessen der Feuerwehren zu vertreten und um die Feuerwehren zu beraten und soweit als möglich zu entlasten. Im Zusammenhang mit dem neuen Arbeitsschutzgesetz waren und sind intensive Bemühungen notwendig, um die Interessen der Freiwilligen Feuerwehren zu wahren.

Auch die Erstellung und Führung des Haushaltes des Landesverbandes, der Landesfeuerwehrschule und der Genossenschaft, die Gebäudeverwaltung, der Ankauf von Geräten, das Personalwesen und die Verrechnung von Dienstleistungen gehören zu den Aufgaben der Verwaltung.

### Tätigkeit der Verbandsorgane und Gremien

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrausschusses, der Fachausschüsse und Gremien kann an dieser Stelle nur kurz angesprochen werden. Der Vorstand des Landesverbandes trifft sich monatlich zu einer Sitzung, der Landesfeuerwehrausschuss hat sich im Berichtsjahr in

sechs Ausschusssitzungen und Arbeits-tagungen hauptsächlich mit den Themen Neuwahlen, Feuerwehrfahrzeuge, Uniformierung, Versicherungen, Finanzierungen, Aktion »Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber« und der Ausbildung an der Feuerweherschule befasst.

### Mitarbeit in Fachausschüssen

Der Landesverband arbeitet mit in verschiedenen Gremien und Fachausschüssen wie:

- Verwaltungsrat des Sonderbetriebes für die Feuerwehr- und Zivilschutzdienste
- Fachausschuss für Brand- und Zivilschutz

- Lenkungsausschuss der Landesnotrufzentrale (LNZ)
- Arbeitsgruppe Sicherheit in Tunneln
- Landeszivilschutzkomitee und Landesleitstelle
- Arbeitsgruppe Landesfunknetz
- Arbeitsgruppe Strahlenschutz
- Fachausschüsse »Freiwillige Feuerwehren«, »Ausbildung« und »Gefahrgut« beim Österreichischen Bundesfeuerwehrverband

Insgesamt sorgt der Landesfeuerwehrverband mit seinen Einrichtungen und Gremien für das Studium und die Entwicklung auf allen Sachgebieten des Feuerwehrdienstes in Zusammenarbeit mit Fachleuten, Behörden, Berufsfeuer-



Verwaltung



## der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

wehr, artverwandten Institutionen und gesetzgebenden Körperschaften. Er ist zusammen mit den Bezirksfeuerwehrverbänden verantwortlich für die Koordinierung des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes auf Landesebene im Rahmen des Feuerwehrdienstes.

### Personal

Zur Bewältigung sämtlicher Aufgaben sind derzeit beim Landesfeuerwehrverband mit Landesfeuerwehrschule und Genossenschaft insgesamt 27 Angestellte beschäftigt. Außerdem kann sich der Verband auf rund 16 freie Mitarbeiter stützen, die fallweise Aufgaben übernehmen und zwar hauptsächlich in den Bereichen Ausbildung, Atemschutzgeräteprüfung und -wartung und spezifische Sachbearbeitung.

### Schluss

Durch die Strukturen in Vilpian und eine gute Organisation kann der Landes-

verband der Freiwilligen Feuerwehren seine institutionellen Aufgaben wahrnehmen und insbesondere die Feuerwehrleute gut und realistisch ausbilden.

Das Herzstück des gesamten Dienstes sind die Freiwilligen Feuerwehren im ganzen Land. Durch den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute ist es möglich, Menschen bei Bränden, Unglücksfällen und Katastrophen innerhalb kürzester Zeit zu helfen und Gefahren zu bekämpfen.

Eine ausreichende Mitgliederanzahl, eine entsprechende Ausrüstung und eine gute Ausbildung sind die Voraussetzungen für wirkungsvolle Hilfe. Diese Voraussetzungen sind in Südtirol gegeben und es ist unsere Aufgabe, die Schlagkraft des Feuerwehrdienstes auch in Zukunft zu gewährleisten und an etwaige neue Erfordernisse anzupassen.

Wir danken allen, die den Feuerwehrdienst ausüben und mittragen: allen voran den Freiwilligen Feuerwehrleu-

ten und ihren Familien, den Feuerwehrfunktionären und auch den hauptamtlichen Mitarbeitern im Landesverband, der Bevölkerung, den einschlägigen Landesämtern, den Bürgermeistern der Gemeinden Südtirols und den politischen Verantwortungsträgern im Land.

Vilpian, im Mai 2011

Der Landesfeuerwehrpräsident

*Wolfram Gapp*  
Wolfram Gapp

Der Direktor

*Christoph Oberhollenzer*  
Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer

